

Hintergrundinformationen zum Projekt

„Modulare Qualifizierung für Weinbauhelfer in Rheinhessen und Pfalz auf der Basis eines Kombilohnmodells“

- Träger: Gesellschaft für Landwirtschaftliche Beschäftigung mbH mit Sitz in Bad Dürkheim und Außenstellen in Rheinhessen und der Südpfalz.
- Finanzierung: Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Familie und Frauen des Landes Rheinland Pfalz
- Kofinanzierungspartner: ARGEN und Agenturen für Arbeit in der Region
- Ziel ist es, arbeitslose Quereinsteiger mittels einer praxisnahen modularen Qualifizierung zum qualifizierten Weinbauhelfer fortzubilden zur anschließenden Vermittlung in einen Weinbaubetrieb oder Einstellung als Betriebshelfer und Leiharbeitskraft bei der GLB.
- Anlass: Im Zuge des anhaltenden Strukturwandels, benötigt auch der Weinbau in Rheinland-Pfalz in zunehmendem Maße fachlich qualifizierte Arbeitskräfte. Diese stehen am Arbeitsmarkt nicht ausreichend zur Verfügung. Daher ist es sinnvoll und notwendig, Mitarbeiter aus anderen Berufen oder ungelernete Mitarbeiter mit Interesse am Weinbau und entsprechender Eignung zu gewinnen.
- Neben saisonalen und erntebedingten Arbeiten bietet gerade der Weinbau Möglichkeiten der ganzjährigen Beschäftigung. Insbesondere selbstvermarktende Betriebe haben einen zunehmenden Bedarf an fachkundigen und flexibel einsetzbaren Arbeitskräften.
- Im Unterschied zu saisonalen Aushilfskräften benötigen ganzjährige Mitarbeiter vielseitige praktische Fähigkeiten und Erfahrungen sowie umfangreichere Fachkenntnisse sowie ein Verständnis für betriebliche und betriebswirtschaftliche Zusammenhänge. Hierfür ist eine entsprechende Qualifizierung erforderlich, um den Anforderungen der Praxis gerecht zu werden und die Berufsaussichten am landwirtschaftlichen Arbeitsmarkt deutlich zu verbessern.
- Die Maßnahme richtet sich an Arbeitsuchende und Arbeitslose aus dem Kundenkreis des SGB III und SGB II. Mindestvoraussetzung sind Führerschein sowie die Fähigkeit und Bereitschaft zum selbstständigen Arbeiten.
- Eine Art „Kombilohnmodell“ soll die Qualifizierungsphase überbrücken und zur Sicherung des Lebensunterhaltes beitragen.
- Die Teilnehmer sind für die Dauer von 12 Monaten sozialversicherungspflichtig in Vollzeit bei der GLB mbH angestellt und im Rahmen der Arbeitnehmerüberlassung in Weinbaubetrieben tätig. (4 Personen im Bereich Südliche Weinstraße, 8 Personen im Raum Vorderpfalz und 6 Personen in der Region Alzey-Bad Kreuznach)
- An insgesamt 45 Schulungstagen findet eine berufsbegleitende Qualifizierung statt, deren Inhalte sich an den Anforderungen der betrieblichen Praxis orientieren:

Weinbau / Außenwirtschaft: Bodenbearbeitung, Düngen, Reben schneiden, anbinden, biegen, Laubarbeiten, Maschinenarbeiten, ertrags- und qualitätsregulierende Maßnahmen im Weinberg (Grünlese, selektive Lese), Pflegearbeiten im Jungweinberg, Traubenernte, Sachkundenachweis Pflanzenschutz, spezielle Maschinenkenntnisse.

Kellewirtschaft: Traubenverarbeitung, Mostbehandlung und –einlagerung, Filtration, Faßpflege, Hygienemaßnahmen, Abfüllen.

Vermarktung / Logistik: Flaschenausstattung (Etikettieren etc.), Verpacken, Lagerung, Kommissionierung, Weinkunde und Sensorik.

Je nach individuellen Voraussetzungen und Fähigkeiten können diese ergänzt werden durch Themen der

Vermarktung: Kundenkontakt, Akquise, Preisbehandlung, kaufmännische Grundkenntnisse.

Gastronomie: Vorbereitung und Mitgestaltung von Weinproben, Bewirtung / Beherbergung von Gästen (Gästezimmer, Bedienung, Service etc.)

- Da die Mitarbeiter während der Fortbildungszeiten nicht zum Praxiseinsatz zur Verfügung stehen, ist für diese Zeit ein Lohnkostenzuschuss erforderlich. Rund 70 % der Lohnkosten erzielen die Mitarbeiter durch ihren Einsatz im Verleih, der Differenzbetrag Rest wird von Land und Arbeitsverwaltung zugesprochen.
- **Darüber hinaus trägt das rheinland-pfälzische Arbeits- und Sozialministerium die gesamten Kosten für Qualifizierung, Betreuung und Projektmanagement.**
- Die Durchführung erfolgt durch die Antragstellerin GLB mbH als Projektträger in Kooperation mit den örtlich ansässigen Maschinen- und Betriebshilfsringen MBR Rheinhessen-Nahe-Donnersberg e.V., MBR Vorderfalz e.V., MBR Südpfalz e.V. und dem MBR Südwestpfalz e.V., die als Ansprechpartner vor Ort zur Verfügung stehen und die Einsätze der Mitarbeiter koordinieren.
- Der Gruppenunterricht wird mittels des Einsatzes von Lehrkräften und Praxisanleitern an zentralen Schulungsstätten gestaltet (z.B. DLR Rheinhessen-Nahe-Hunsrück in Oppenheim und DLR Rheinpfalz in Neustadt). Für spezielle Fortbildungsmodule wird auf die Kurse externer Anbieter (z.B. DEULA) zurückgegriffen.
- Während der gesamten Maßnahmedauer werden sowohl Teilnehmer als auch Betriebe durch die Projektmitarbeiter begleitet und regelmäßig betreut.
- Das Projekt Ende am 05. Februar 2009. Nach Ablauf der Projektlaufzeit ist zu prüfen, inwiefern es auch auf andere Regionen Bereiche übertragen werden kann.

Ansprechpartner: GLB mbH, Bruchstraße 58, 67098 Bad Dürkheim, Geschäftsführer Thomas Bilabel, Tel. 06322-94829-15, Fax 06322-94829-29, email: t.bilabel@mbr-vorderpfalz.de.
